

15-Jähriger stirbt bei tragischem Autounfall in Traun - zwei verletzt!

Ein tödlicher Unfall in Traun fordert das Leben eines 15-jährigen. Zwei weitere Insassen erleiden schwere Verletzungen.



Traun, Österreich - In der Nacht des 17. April 2025 ereignete sich in Traun ein tödlicher Verkehrsunfall, bei dem ein 15-jähriger russischer Staatsbürger aus Linz sein Leben verlor. Der Jugendliche lenkte einen Pkw, in dem sich auch ein 17-jähriger aus dem Bezirk Wels-Land und ein 19-jähriger russischer Staatsbürger aus dem Bezirk Linz-Land befanden. Der Unfall geschah gegen 20:50 Uhr, als der 15-jährige auf der Wiener-Bundesstraße Richtung Linz ein anderes Fahrzeug überholte und die Kontrolle über seinen Pkw verlor. Das Fahrzeug geriet in einen rechtsgelegenen Straßengraben, hob ab und kollidierte mit einem Stahlwerbeträger, bevor es auf dem Dach im Graben landete.

Nachdem die Notdienste alarmiert worden waren, leistete eine Polizeistreife zusammen mit Ersthelfern Erste Hilfe. Die beiden älteren Insassen konnten rechtzeitig aus dem verunfallten Pkw befreit werden. Der 15-Jährige jedoch war im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Trotz sofortiger Reanimationsversuche verstarb er noch am Unfallort. Der 17-Jährige und der 19-Jährige wurden mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Die Angehörigen des verstorbenen Jugendlichen erhielten Unterstützung durch ein Kriseninterventionsteam.

Unfallursachen junger Fahrer

Der tragische Vorfall wirft ein Licht auf die Risiken, denen junge Fahrer im Straßenverkehr ausgesetzt sind. Eine Studie der **ADAC** analysierte über 18.000 Unfalldaten und zeigt, dass Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren doppelt so viele Unfälle verursachen wie ältere Verkehrsteilnehmer. Überhöhte Geschwindigkeit und unzureichende Fahrpraxis gehören zu den häufigsten Unfallursachen. Zudem äußert sich bei jungen Fahrern ein erhöhtes Risiko, insbesondere aufgrund des höheren Anteils an Alleinunfällen.

Zusätzlich ergibt eine Analyse von **Verkehrswacht**, dass viele der schwersten Unfälle am Wochenende geschehen, vor allem in den späten Abendstunden. Bei den 18- bis 24-Jährigen verunglückten im Jahr 2020 insgesamt 50.210 Menschen, darunter 326 tödliche Fälle. Die Unfallzahlen steigen mit der Motorisierung und haben einen klaren Zusammenhang mit dem Alter und der Fahrpraxis der jungen Menschen.

Besondere Risikofaktoren

Die Daten zeigen auch, dass viele junge Fahrer in älteren Fahrzeugen unterwegs sind, was ihre Sicherheit beeinträchtigen kann. Fast 49 Prozent der verunfallten Fahrzeuge junger Fahrer sind 11 Jahre oder älter. Diese Altersgruppe hat ein höheres Risiko, nicht angeschnallt zu sein, was bei Unfällen zu

schwereren Verletzungen führt. Zudem entfallen 76 Prozent der Unfälle auf Land- und Bundesstraßen, wo die Geschwindigkeiten höher sind und auch das Risiko schwerer Verletzungen steigt.

Der Unfall vom 17. April ist ein weiterer tragischer Fall, der die Gefahren des Fahrens in jungen Jahren verdeutlicht. Es ist eine dringende Aufforderung an alle Beteiligten, mehr für die Sicherheit junger Fahrer zu tun und das Bewusstsein für die Risiken zu schärfen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Traun, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.5min.at • www.adac.de • www.verkehrswacht-medien-service.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at